

Artikel vom 17.01.2020**Information**

Verkehrslärm in Poing - Belastung und Maßnahmen



Bereits jetzt werden immer wieder Beschwerden wegen der Lärmbelastung durch die unterschiedlichen Verkehrsträger vorgebracht. Die Zunahme der verschiedenen Verkehrsarten hat in der Vergangenheit größere Lärmimmissionen ergeben. Zu erwähnen sind hier beispielsweise die Fertigstellung der A 94 zwischen Pastetten und Heldenstein, die Zunahme der Flugbewegungen in den letzten Jahren sowie die zusätzlichen Zugdurchfahrten in Poing.

Durch das Wachstum von Poing und des Großraums München werden in den nächsten Jahren zahlreiche Infrastrukturmaßnahmen hinzukommen, die mit einer Steigerung des Verkehrslärms verbunden sein werden.

In der Presse wurden Szenarien zum Bahnausbau thematisiert, die 240 Zugdurchfahrten täglich mit bis zu 200 km/h Durchfahrtsgeschwindigkeiten mit sich bringen. Weiter sind der mehrspurige Ausbau der A 94 und der Flughafentangente-Ost vorgesehen. Auch eine Steigerung der Flugbewegungen wird prognostiziert.

Und selbst ohne weitere Ausbaumaßnahmen wird sich der Lärmpegel durch die Zunahme der Verkehrsteilnehmer zukünftig erhöhen.

Die Gemeindeverwaltung sollte sich hier rechtzeitig vorbereiten und die Zeit nutzen, damit durch

Zeitdruck und andere Umstände (wie z.B. Mangel an personellen Ressourcen) keine Engpässe entstehen, sondern konkrete Pläne und mögliche Lösungen bereits vor Planung weiterer Maßnahmen vorliegen.

Schriftliche Anfrage zum Thema Lärm an die Gemeindeverwaltung

Daher bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

Welche Grenzwerte sind beim Lärmschutz einschlägig? Welche Differenzierung gilt bzgl. Tag- und Nachtwerten?

Gibt es aus evtl. in der Vergangenheit durchgeführten Messungen Erkenntnisse welche Teile des Gemeindegebiets einer erhöhten Verkehrslärmbelastung ausgesetzt sind?

Unter welchen Voraussetzungen kann die Gemeinde Poing Lärmmessungen beantragen (z.B. hinsichtlich Fluglärm, Lärmbelastung ausgehend von der Autobahn oder der FTO, Bahnlärm)?

Hat die Gemeindeverwaltung bereits Kontakt zur Autobahndirektion und zur Bayerischen Staatsregierung aufgenommen, um eine Lärminderung für die Bevölkerung unserer Gemeinde (insbesondere Angelbrechting und südliches Poing) zu erzielen und die zu erwartenden Lärmeffekte durch den mehrspurigen Ausbau der A 94 und der Flughafentangente-Ost einzudämmen?

Sind zeitliche Vorstellungen der zuständigen Baulastträger über den mehrspurigen Ausbau der A 94 und der Flughafentangente-Ost bzw. die Sanierung der Deckschichten in diesen Bereichen bekannt? Im Zusammenhang mit derartigen Baumaßnahmen können bekanntlich mit der größten Erfolgsaussicht lärm mindernde Forderungen wie der Einsatz von Flüsterasphalt oder die Ertüchtigung der Lärmschutzwände umgesetzt werden.

Welche Maßnahmen hat die Gemeindeverwaltung bereits unternommen, um eine Änderung der Flugruten (d.h. mehr sattelitengestützte und breiter gestreute Abflüge und damit weniger Überflug über Poing) in Zusammenarbeit mit der Deutschen Flugsicherung zu erreichen?

Gibt es Kontakt zu Deutschen Bahn hinsichtlich Maßnahmen zur Lärmreduzierung?

Welche grundsätzlichen Möglichkeiten gibt es für Kommunen, um wirksame Lärmreduzierung zu betreiben?

Im Übrigen regt die CSU an einen Lärmaktionsplan zu erstellen, um die Bevölkerung von Poing vor Verkehrslärm zu schützen. Es geht uns darum trotz der Zunahme aller Verkehrsarten die Lebensqualität in der Gemeinde Poing zu erhalten bzw. zu erhöhen. Die Verwaltung sollte rechtzeitig auf Ausbaumaßnahmen, die erhöhte Lärmimmissionen mit sich bringen, vorbereitet sein. Ebenso soll untersucht werden wie die bestehende Lärmbelastung durch nachträgliche Maßnahmen verringert werden kann. Hierfür ist die Entwicklung eines Konzepts (ggf. auch mit externer Beratung), das aktive und passive Schallschutzmaßnahmen beinhaltet, erforderlich.